

Stolberger Histörchen 2023: Ein Fest der Kultur und Klänge im Herzen des Harzes

Am vergangenen Wochenende wurde das idyllische Stolberg im Harz in ein Zentrum der Kultur und Musik verwandelt. Etwa 2.500 Besucher strömten in die Stadt, um einem einzigartigen Zusammenspiel von Kunst, Kultur, Kulinarik und musikalischen Klängen beizuwohnen.

14 malerisch dekorierte Höfe boten eine Palette, die für jeden Geschmack etwas bereithielt. Mit dem Ruf der Jagdhörner und einem eindrucksvollen Einmarsch auf dem Marktplatz wurde ein Tag eingeläutet, der noch lange in den Herzen vieler nachklingen wird.

Prominente Gäste wie die Vizepräsidentin des Landtages Sachsen-Anhalt, Anne-Marie Keding (CDU), der Landrat André Schröder (CDU) oder die Rosenkönigin aus Sangerhausen gaben dem Event einen besonderen Glanz. Zusammen mit den Veranstaltern begrüßten sie gemeinsam mit SAW-Moderator Holger Tapper, Bürgermeister Peter Kohl als Gastgeber und Dr. Clemens Ritter von Kempfski als Initiator und Organisator die Gäste auf dem Marktplatz und hoben die Bedeutung dieses kulturellen Ereignisses für die Region hervor.

Das Herzstück der Veranstaltung waren die Parforcehorn-Bläsercorps. Ritter von Kempfski betonte: "Die Besonderheit der Parforcehorn Bläsercorps und die daraus resultierende musikalische Einzigartigkeit sind in Deutschland beispiellos. Nur im kleinen Stolberg im Harz kommen all diese unglaublich guten Bläser zusammen, um ein solches Klangerlebnis zu kreieren, das bei den Besuchern für unvergessliche Gänsehautmomente sorgt."

Musiker in prächtigen Uniformen, auch Tenue genannt, schmückten das Stadtbild und reisten aus allen Ecken Deutschlands an, um Teil dieses besonderen Events zu sein. Mit mehreren Jagdhornrufen, die vom Markt aus in die Gassen des Ortes und zurückgespielt wurden und gemeinsamen Konzertmomenten zeigten sie eindrucksvoll, wie man im Wald ohne Mobilgeräte miteinander kommunizieren kann. Im Verlauf des Stolberger Histörchens erklangen in den Höfen immer wieder die Hörner der Bläser. Ein weiteres Highlight war ein Auszug aus dem Müntzer Theaterstück. Das Streitgespräch zwischen Luther und Müntzer tönte so impulsiv vom Markt in die Gassen, dass es die Zuschauer in seinen Bann zog.

Der Saigertorhof bot neben der kleinen Blasmusik kulinarische Höhepunkte, präsentiert vom Team der Ritter von Kempfski Privathotels. Wer Interesse an traditionellem Handwerk hatte, konnte auf dem Kanzlerhof den Bau eines Holzkohlemeilers bestaunen oder den Künstlern beim Kettensägenschnitzen zusehen. Für Wanderfreunde gab es einen zusätzlichen Anreiz: Ein Stempel der Harzer Wandernadel lockte zahlreiche Besucher in die liebevoll gestalteten Höfe. Natürlich durften die interessierten Besucher selbst einmal versuchen Klänge aus verschiedenen Blasinstrumenten zu bekommen. Es war für jeden etwas dabei.

Mit Blick auf das erfolgreiche Event resümiert Bürgermeister Kohl: "Es erfüllt mich mit großem Stolz, ein so bemerkenswertes Ereignis in unserer Gemeinde zu erleben. Dies zeigt, was wir als Gemeinschaft erreichen können, wenn alle zusammenarbeiten. Wir sind bemüht, jedem Gast in Stolberg das Gefühl zu geben, willkommen zu sein, und ich glaube, das haben wir eindrucksvoll unter Beweis gestellt." „Das Stolberger Histörchen ist das Symbol für den Qualitätstourismus im Südharz.“ fügte Ritter von Kempfski hinzu.

Das traumhafte Wetter an diesem Tag wirkte wie eine bestellte Ergänzung zu den traumhaften Klängen. Unter dem strahlend blauen Himmel und inmitten des historischen Ambientes von Stolberg konnten die Besucher in eine andere Welt eintauchen, in der die Zeit still zu stehen schien.

So war das Stolberger Histörchen 2023 erneut ein unvergessliches Erlebnis für alle Besucher und Musiker. Das Zusammenspiel von Musik, Kultur und Kulinarik in der atemberaubenden Kulisse von Stolberg wird noch lange in Erinnerung bleiben und macht bereits Vorfreude auf zukünftige Veranstaltungen in einer der schönsten Kleinstädte Deutschlands.